WALDSIEDLUNG WILDPARK WEST e.V.

www.waldsiedlung-wildpark-west.de

Wissenswertes für Vereinsmitglieder, Mitstreiter und Sympathisanten

3. Jahrgang Infoblatt Nr. 12 14. Dezember 2020

2020 – Der Jahresrückblick unseres Vereins
Ein Dankeschön allen Mitstreitern und Unterstützern!

Das zurückliegende Jahr war für unseren Verein ein Jahr voller Höhen und Tiefen.

Im Januar wurde auf der Mitgliederversammlung der Zusammenschluss zwischen dem Verein und der Bürgerinitiative vollzogen, die seitdem eine eigenständige Arbeitsgruppe innerhalb des Vereins bildet.

Solange es möglich war, fanden die monatlichen Kinoabende (im Sommer mit Open-Air-Vorstellungen) und die wöchentlichen Zusammenkünfte der Arbeitsgemeinschaft der Jungen Naturfreunde statt.

Im Februar wurden auf einer Einwohnerversammlung die Pläne der Nachpflanzaktion für die kommenden Jahre vorgestellt. Schon Ende des Monats wurde der Amphibienzaun aufgebaut und tausende Tiere vor dem Autoverkehr gerettet. Der Wald am Fuchsweg wurde vom Müll befreit.

Im März gelang es uns, trotz intensiver Anstrengungen nicht, die Zerstörung des geschützten Biotops „Kleiner Entenfangsee" zu verhindern.

Während des Lockdowns fand der 3. Nachpflanztag mit 200 gepflanzten Bäumchen statt, das Bürgerfest mit Rockkonzert und Sonntagsmatinee verschob sich in den Monat Juni, in dem auch unser „Wildpark-West" Familienmagazin erschien.

Im Sommer drehten wir einen Dokumentarfilm über die Waldsiedlung, der im Februar 2021 seine Premiere haben soll.

Im Juli trauerten wir um Manfred Zinnow, einen selbstlosen Unterstützer unserer Nachwuchsarbeit und kritischen, sachkundigen Wegbegleiter der Nachpflanzaktion.

Arbeitseinsätze, die der Baumpflege dienten und die Bepflanzung der Schweizer Straße folgten im Herbst. Die Nachpflanzaktion wurde für den „Deutschen Nachbarschaftspreis 2020" nominiert.

Trotz der aktuellen Beschränkungen arbeitet die Redaktion vereinsübergreifend derzeit an der neuen Ausgabe unserer Zeitung. Gerade erschienen ist der Kalender mit „Historischen Ansichten" für 2021.

Das besondere Weihnachtsgeschenk

Die Ergebnisse jahrzehntelanger Forschungen zur Wiese Gallin, dem heutigen Ort Wildpark-West, illustriert mit zahlreichen alten Karten und Fotos. 700 Jahre märkische Geschichte auf 581 Seiten.

G. Mieth / M. von Klinski-Wetzel, 2018er Reprint der 2. Auflage im Lexiformat, Hardcover 39,50 €. Herausgeber: Bürgerinitiative Waldsiedlung Wildpark-West, zugunsten der Nachpflanzaktion. Bestellungen bitte über den Verein.

Veranstaltungen 2021

Informieren Sie sich bitte unter:
www.waldsiedlung-wildpark-west.de
oder
Telefon 01577 6830971

Kommentar

Offenbarung

Immer wieder unterwerfen sich Entscheidungsträger offensichtlichen wirtschaftlichen Interessen, die nicht die der Allgemeinheit sind. Und das, obwohl Gesetze sie zum Walderhalt verpflichten. Wenn nun das Umweltministerium mit seinem Referat 35 (Wald und Forstwirtschaft) die Bauleitplanung der Gemeinde über die Schutzbedürftigkeit des Waldes stellt, muss man versuchen, auch das zu verstehen. Allein die wirtschaftlichen Belange des Landesbetriebes Forst durch Waldumwandlung in Bauland wiegen zehntausende Euro schwerer, als Wald hier erhalten zu wollen.
„Die politische Entscheidung, Wald zu erhalten, liegt bei der Gemeinde."
Also: Überzeugen wir die Gemeindevertreter! Es gibt genug Köpfe mit Sachverstand, die wissen, dass wertvollen Wald für Bauzwecke zu opfern nicht nur eine Offenbarung gegenüber ihren Wählern wäre, sondern zudem ökologische Unvernunft.

Carsten Sicora
Vorstandsvorsitzender

In Kürze

Unfallgefahr am alten Ferienlager: Wann wird gehandelt?

Irritationen löste die Reaktion des Ortsvorstehers auf unseren Hinweis aus, dass im Waldstück des ehemaligen Ferienlagers an der Schweizer Straße nach dem Abbau des Zauns Gefahren für Kinder und Spaziergänger (offene Abwassergruben, Ruinen usw.) bestehen. „Es gab keine Anordnung durch die Verwaltung, der Zaun ist offensichtlich vom Eigentümer selbst entfernt worden."
Wir fragen: Warum wird das Ordnungsamt der Gemeinde nicht aktiv? Muss denn wirklich erst etwas passieren? Und: Ist nicht auch die Gemeinde Miteigentümer der Waldfläche?

Brandenburger Umweltministerium lehnt Schutzwaldantrag ab

Bauleitplanung der Gemeinde am alten Ferienlager wird über den Walderhalt gestellt

Der am 3. April 2019 gemeinsam eingebrachte Antrag unseres Vereins Waldsiedlung Wildpark-West e.V. und des NABU Brandenburg, das Waldgebiet am ehemaligen Ferienlager in Wildpark-West unter Schutz zu stellen, wurde vom Umweltministerium des Landes Brandenburg abgelehnt.
Zwar könne eine Schutzwürdigkeit des betreffenden Waldes festgestellt werden, nicht jedoch die notwendige Schutzbedürftigkeit.
Auch wenn durch die Bauleitplanung der Gemeinde Schwielowsee tatsächlich die Möglichkeit einer „Funktionsgefährdung für den Wald durch Umwandlung in eine andere Nutzungsart" (Anm. d. R.: gemeint ist Bauland) besteht, ist der Erlass einer Rechtsverordnung nach § 12 LWaldG in diesem Fall kein ordnungsbehördliches Instrumentarium, um einen Walderhalt an dieser Stelle zu sichern oder gemeindliche Planungen zu verhindern, heißt es unter anderem in der Begründung der Ablehnung des Antrages. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass der nördliche Teil der Fläche die Funktion eines geschützten Biotops (Alte Bodensaure Eichenwälder) erfüllt und es sich um eine Waldfläche mit besonderer Bedeutung handelt, die nach Bundes- und Landesnaturschutzgesetzen geschützt ist.
Zusammen mit dem Bescheid erfolgte auch die Ablehnung des Antrages auf Kostenbefreiung auf Grund der im Sinne der Gemeinheit gestellten Anträge. Die gemeinnützig anerkannten Körperschaften wurden beauflagt, Antragskosten in Höhe von 1618, 80 Euro zu tragen.

Gegen den Bescheid wurde nur das Mittel der Klage vor dem Verwaltungsgericht Potsdam eingeräumt.

Sie wollen mithelfen, den Wald zu erhalten?
Bitte unterstützen Sie uns!
Vereinskonto IBAN: DE13 8306 5408 0004 1785 72

Verein erneuert Kaufabsichtserklärung zum Waldkauf

Finanzausschuss stimmt über Beschlussvorlage zu Kaufantrag für gemeindeeigene Grundstücke nach nichtöffentlicher Debatte ab

Eine erstaunliche Beschlussvorlage wurde am 25. November im nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung des Finanzausschusses behandelt. Zur Abstimmung stand ein Kaufantrag für gemeindeeigene Flurstücke auf dem Gebiet des alten Ferienlagers, dazu Flurstücke des Tannenwegs.
Für die gemeindeeigenen Flurstücke im Waldgebiet des ehemaligen Ferienlagers hatte unser Verein im Juni eine Kaufabsichtserklärung abgegeben.
Um den Wald für Einwohner und Gäste auch zukünftig erlebbar zu machen, soll ein „Naturlehr- und Trimm-Dich-Pfad" entwickelt werden. Mit der Absichtserklärung war die Bitte verbunden, den Verein in seinem Bemühen um Walderhalt zu unterstützen und detailliert Auskunft z. B. über Altlasten und derzeitige Nutzungsverhältnisse zu geben.
Rätselhaft ist, wie der Tannenweg in die Beschlussvorlage gekommen ist. Trotz intensiver Suche haben wir niemanden in Wildpark-West gefunden, der Interesse hat, den Tannenweg zu kaufen. Vielleicht ist das des Rätsels Lösung: Man nehme eine Kaufabsichtserklärung, lege dazu eine unverkäufliche Straße, schnüre beides zu einem Päckchen, und lasse dann über das Päckchen abstimmen.
Ein Schelm wer böses dabei denkt? Vielleicht ist es aber auch alles ganz anders, noch ist es ein Rätsel.

Historische Allee wiederbelebt

19 neue Silberlinden für die Schweizer Straße
Schüler der AG „Junge Naturfreunde" bepflanzen die Baumringe mit bunten Herbstblühern

Foto: Jan Kent

Im Beisein von über 50 Einwohnern und Ehrengästen wurde am 7. November 2020 ein weiterer Teilabschnitt der Wiederbepflanzung unseres Ortes verwirklicht.
17 der Bäume konnten durch Spenden von Einwohnern, Erlösen des Wildpark-West-Magazins und der Förderung „Aktion Gesunde Umwelt" finanziert werden. Auch die Schulleiterinnen der Meusebach-Grundschule Geltow stifteten gemeinsam einen Baum.
Die Pflanzungen selbst wurden durch die Gemeinde beauftragt. Ihre beiden, beim Transport beschädigten Bäume, wurden bereits am 4. Dezember nachgesetzt.

Preise und die Glückslosnummern:

Restaurant zur Anglerklause
Gänsebraten für vier Personen mit Beilagen und einer Flasche Wein
Wert: 130,00 Euro
Los Nr.: **0.184**

Gutschein Gartencenter Geltow
Wert: 50 Euro
Los Nr.: **0.256**

Pflanzen-Gutschein Havelländische Baumschulen Glindow
Wert: 50 Euro
Los Nr.: **0.057**

„Zur alten Geschichte des Schwielowsees" Buch von Marianna von Klinski- Wetzel, Wert: 25 €
Los Nr.: **0.004**

Winter-Autopflegeset der Firma Velind Aerosol GmbH Schwedt
Wert: je 25 Euro
Los Nr.: **0.274** Los Nr.: **0.146**
Los Nr.: **0.022**

„Der Wald" Buch von Peter Wohlleben, Wert: 10 €
Los Nr.: **0.024**

„Geltower Sagenbuch"
Förderverein der Meusebach-Grundschule, Wert 7 €
Los Nr.: **0.099**

Flasche Rotkäppchensekt
Los Nr.: **0.261**
Los Nr.: **0.218**
Los Nr.: **0.112**

In Kürze

Umweltpreis „Schwarzer Rabe" für regionale Umweltsünden gestiftet

Ertsmals in der Geschichte der Gemeinde Schwielowsee wird ein von unserem Verein gestifteter „Umweltnegativpreis" verliehen.
Der undotierte Preis, ein von unserem Ehrenmitglied Carla Schmidt geschaffener Keramikrabe, soll auf die Zerstörung der uns umgebenden Umwelt aufmerksam machen, zum Nachdenken anregen und den Preisträgern zudem die Möglichkeit bieten, die durch sie verursachten Umweltschäden wieder zu beseitigen oder zu mildern. Wer den Preis 2020 verliehen bekommt, wird im Januar bekannt gegeben.

Tombola

Unter dem Motto „Jeder Baum ist ein Gewinn", findet seit 2018 jährlich in der Vorweihnachtszeit die Tombola unserer Nachpflanzaktion statt.
Die Preise werden u. a. durch regionale Unternehmen zur Verfügung gestellt. Jeder Einwohner, der für die Waldsiedlung im zurückliegenden Jahreszeitraum einen Baum gepflanzt, gestiftet oder als Baumpate gewirkt hat, kann daran teilnehmen und kostenfrei ein Los in Form eines Tannenzapfens erhalten.
Die meisten Lose wurden zum Nachpflanztag verteilt, an dem viele der Einwohner unsere kostenfrei angebotenen Setzlinge in ihre Gärten pflanzten. Allein im April wurden über 200 Bäume gepflanzt!
Da die Lose diesmal nicht öffentlich zur Weihnachtsfeier der Volkssolidarität gezogen werden konnten, geben wir die Glücksnummern nebenstehend bekannt.
Nicht abgeholte Lose für das Jahr 2020 sowie die neuen Lose für den Zeitraum 6. Dezember 2020 bis 6. Dezember 2021 sind über unseren Verein ohne Kosten erhältlich.

Angaben ohne Gewähr, Rechtsweg ausgeschlossen.

Gewinneinlösung bitte bis zum 10. Januar 2021 über den Verein, Telefon: 01577 6830971.

Nachpflanzaktion
Rettet die Waldsiedlung!

2021 – HISTORISCHE ANSICHTEN VON WILDPARK-WEST
Heimatkalender erfreut sich zunehmender Beliebtheit

Bereits zum vierten Mal gibt unser Verein bzw. die BI einen hochwertig gestalteten Monats-Kalender mit historischen Ansichten von Wildpark-West heraus. Die mit geschichtlichen Erklärungen versehenen Aufnahmen stammen aus verschiedenen Jahrzehnten und reichen von Fotos des Waldläufers Palecki vom Vorwerk Gallin aus den 1930er Jahren über die Wiedereröffnung des Bürgerklubs 1993 bis hin ins Jahr 2012. Die meisten der 13 Fotos sind noch nie veröffentlicht worden.
Aufgrund der großen Nachfrage haben wir uns nun doch entschlossen, noch einmal nachdrucken zu lassen, in der Hoffnung keinen Interessenten enttäuschen zu müssen.
Gestaltet wurde der Kalender von Mitstreitern der AG Ortschronik unseres Vereins mit der Hilfe von zahlreichen Einwohnern und in Zusammenarbeit mit der Redaktion unserer Wildpark-Wester Heimatzeitschrift. Der Verkaufserlös fließt zu 100% in die Nachpflanzaktion. Ein paar Kalender sind noch erhältlich, Anfragen unter der Telefon-Nr.: 01577 6830971. Maße 30x30 cm, Schutzgebühr 8 €. Die Lieferung erfolgt in Wildpark-West frei Haus.
Wenn Sie noch alte Fotos für die nächste Ausgabe des historischen Kalenders 2022 oder für unser Wildpark-West Magazin besitzen oder sich in die Heimatpflege unserer Ortschronik mit einbringen wollen, würden wir uns sehr freuen.

Zwei „Wildpark-West" Ausgaben für 2021

Januar-Ausgabe des Familienmagazins wird mit Interesse erwartet

Seit 2018 hat unser Ort ein eigenes Familienmagazin in dem, gewöhnlich zweimal jährlich, ausführliche Beiträge zu vielfältigen Themen zu finden sind. Besonders beliebt sind dabei u. a. die „Jungen Seiten", die von den Jugendlichen selbst gestaltet werden.
Wie Leserzuschriften wieder zu entnehmen war, finden Einwohner und Urlauber die sie bewegenden Themen in unserer Zeitschrift wieder und schätzen vor allem die offene, unabhängige Berichterstattung über kommunalpolitische Themen und den Umweltschutz. Beiträge über die Gefährdung des Trinkwassers oder die Vorgehensweise eines Forstbetriebes im geschützten Biotop des Kleinen Entenfangsees wurden auch überregional mit Interesse wahrgenommen.
Das von unserem Verein herausgegebene Magazin hat einen wachsenden Leserkreis in Schwielowsee, Potsdam und Werder, ist im freien Verkauf erhältlich, kann aber auch online gelesen werden.
Die Einwohner von Wildpark-West finden die nächste Ausgabe im Monat Januar kostenfrei in ihren Briefkästen.

Mitgliederversammlung auf Mai 2021 verschoben

Die für Anfang Januar 2021 geplante Mitgliederversammlung unseres Vereins wurde durch den Vorstand auf Grund der aktuellen Lage auf Mai verschoben. Derzeit ist der Bürgerklub für Vereine geschlossen.

In Kürze

Fahrradwegbrücke verzögert sich weiter

Da die Angebotsforderungen trotz des vorliegenden Fördermittelbescheides den geplanten finanziellen Rahmen „erheblich" überschreiten, ist das Vergabeverfahren durch die Stadt Potsdam noch nicht abgeschlossen.
Wann mit den Baumaßnahmen für Brücke und Weg angefangen werden soll, entscheidet sich ggf. noch in diesem Monat.

Baumfällungen am neuen Kindergarten

Unser Verein hat vorgeschlagen, die im Zusammenhang mit dem Kindergartenneubau auf dem Parkplatz der Henning-von-Tresckow-Kaserne zur Fällung vorgesehenen acht Jungbäume umsetzen zu lassen.
Es ist ökologisch sinnvoller, die erst vor ein paar Jahren gepflanzten Bäume in den angrenzenden historischen Alleebereich von Wildpark-West umzusetzen, anstatt sie zu fällen und in Ferch neu zu pflanzen, begründete der Verein seinen Vorschlag. Der Bauantrag wurde durch den Bauträger im September 2020 gestellt, mit dem Bau der Kita soll 2021 begonnen werden.

Straßenausbesserungen

Nach kritischen Bürgerhinweisen wurden im November die großen Schlaglöcher u. a. An der Kirche und Großer Querweg beseitigt.

IMPRESSUM:
Herausgeber: Redaktion Infoblatt, „Waldsiedlung Wildpark-West" e.V.
Gemeinnützig anerkannte Körperschaft zur Förderung des Umwelt- u. Naturschutzes, der Landschafts- und Heimatpflege,
Großer Querweg 1, 14548 Schwielowsee
Vorsitzender: Carsten Sicora, Kontakt: verein@waldsiedlung-wildpark-west.de
Telefon: 01577/6830971 oder René Braunsdorf, Schulweg 27a, Wildpark-West, Telefon: 03327/7310290
Redaktionsschluss: 05.12.2020
Aus Platzgründen handelt es sich bei den Beiträgen, Antworten auf Anfragen, Stellungnahmen u.ä. in diesem Infoblatt i.d.R. um Auszüge aus einem Gesamttext.
Spenden für Baumpflanzungen bitte an: IBAN: DE13 8306 5408 0004 1785 72